

Seminar Fundamentaltheologie

Prof. Dr. Matthias Kopp WS 2026/2027 Vallendar

***Magnifica humanitas* – ein Weckruf von Papst Leo XIV. für die Menschheit. Zum theologischen und politischen Verständnis der ersten Enzyklika.**

Selten hat die Enzyklika eines Papstes eine derart internationale Beachtung vor allem im säkularen Kontext erfahren, wie die am 25. Mai 2026 von Leo XIV. veröffentlichte Enzyklika *Magnifica humanitas*. Das weltweite Echo ist bei Theologen und Seelsorgern ebenso positiv wie bei High-Tech-Firmen, Ethikern und Geopolitikern. Dem Papst ist mit seinem Text so etwas wie ein Regierungsprogramm gelungen, das jedoch weit mehr ist. *Magnifica humanitas* ist der hermeneutische Schlüssel zum Denken von Leo XIV. Das Seminar wird sich mit einer kontextuellen Lektüre den Inhalten der Enzyklika ebenso annähern wie dem noch jungen Pontifikat. Dabei spielen neben den theologischen Äußerungen des Papstes auch dessen internationale Aktivitäten – gerade im geopolitischen Kontext – eine wichtige Rolle.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist die vorherige Lektüre der gesamten Enzyklika. Im Seminar werden Kapitel analysiert und durch Einzelreferate der Studierenden vorgestellt. Die Enzyklika findet man zum Download hier: [Enzyklika Magnifica humanitas von Papst Leo XIV. über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz](#) Außerdem kann man sich die gedruckte Broschüre kostenfrei aus der Reihe der Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 247 (Hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz) mit einer E-Mail an dbk@azb.de bestellen.

16. November 2026, 13.15 Uhr – 16.50 Uhr

Habemus papam – Die Wahl von Papst Leo XIV. am 8. Mai 2026

- Theologische Würdigung des Vermächtnisses von Papst Franziskus
- Die Zeit des Vorkonklaves
- Wahlgänge und weißer Rauch
- Ein programmatisches Wort: „Der Friede sei mit Euch allen!“
- Erste Konturen des Pontifikats vom Mai 2025 bis September 2026

4. Dezember 2026, 16.00 Uhr – 19.30 Uhr

Ein Meilenstein der Kirchengeschichte: *Magnifica humanitas*

- Zur Entstehungsgeschichte der Enzyklika
- Die Nachfolge von *Rerum novarum*
- Der Papst und die Soziallehre
- Der Papst und die Lehre vom „gerechten Krieg“
- Theologische Einordnung in das Pontifikat von Leo XIV.
- Hintergründe zur weltweiten Rezeption

5. Dezember 2026, 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Kapitel 1: Ein dynamisches Denken im Geiste des Evangeliums

- Lektüre und Referate der Studierenden zu Kapitel 1
- Lehramtliche Fragen
- Die Geschichte im Licht des Glaubens

16. Dezember 2026, 13.15 Uhr – 16.50 Uhr

Kapitel 2: Grundlagen und Prinzipien der Soziallehre der Kirche

- Lektüre und Referate der Studierenden zu Kapitel 2
- Das menschliche Antlitz des Papstes
- Die Prinzipien der Soziallehre
- Ganzheitlichkeit und Menschenwürde

18. Dezember 2026, 16.00 Uhr – 19.30 Uhr

Kapitel 3: Technik und Herrschaft. Die Größe der menschlichen Person angesichts der Versprechen der KI

- Lektüre und Referate der Studierenden zu Kapitel 3
- Fluch und Segen der Künstlichen Intelligenz
- Im Mittelpunkt steht der Mensch
- Verantwortung und Steuerung

25. Januar 2027, 13.15 Uhr – 16.50 Uhr

Kapitel 4: Das Menschliche in Zeiten des Wandels bewahren. Wahrheit, Arbeit, Freiheit

- Lektüre und Referate der Studierenden zu Kapitel 4
- Wahrheit und Demokratie – zu einer aktuellen politischen Debatte
- Der Wert der Arbeit – ein sozialetischer Zwischenruf
- Verantwortung für das Gemeinsame

1. Februar 2027, 13.15 Uhr – 16.50 Uhr

Kapitel 5: Die Kultur der macht und die Zivilisation der Liebe

- Lektüre und Referate der Studierenden zu Kapitel 5
- Die Zivilisation der Liebe (von Franziskus bis Leo XIV.)
- Krieg und Multilateralismus – die Antwort der Kirche
- Dem Frieden dienen